

PROJEKT A. RAYMOND

Logistikintegration auf der SAP-Plattform



Steckbrief

Auftraggeber

Ziel

Projekthighlights

A. Raymond Gruppe

SAP-Tuning im Lager

– 16.000 Lagerplätze im Hochregallager

– Ein- und Auslagerung auf zwei Etagen

– Verteilwagenanbindung

– Waagenanbindung im SAP zur

Kommissionierung über Referenzgewicht





Wir kümmern uns.

PROJEKT A. RAYMOND

Logistikintegration auf der SAP-Plattform

Ausgangssituation

Wer an Autos denkt, denkt an Karossen, Motoren oder die Innenausstattung. Ohne die A. Raymond Gruppe würde jedes Fahrzeug jedoch bereits vor seiner Jungfernfahrt auseinanderfallen. A. Raymond ist weltweit eines der bedeutendsten Unternehmen im Befestigungsbereich. Neben Clips aus Metall und Kunststoff, Schnellkupplungen und Klebeverbindungen für die automobiler Produktion liefert das Unternehmen Befestigungen für die Industrie und Ausrüstung für Handwerksprofis.

An zwölf Fertigungsstätten werden jährlich sechs Milliarden Teile gefertigt und viele als Erstausrüstung direkt an die Produktionsbänder geliefert. Ohne „Just-in-time“-Taktung stehen bei den meisten Automarken die Bänder still.

Zielsetzung

Damit neben der Produktion auch die Anlieferung stimmt, optimierte das Unternehmen im Zuge der SAP-Einführung für die betrieblichen Abläufe auch die Logistik. A. Raymond hatte den Anspruch, seine Lagersoftware in eine einheitliche IT-Landschaft einzupassen. Die Herausforderung bestand in der Ablösung einer alten Lagerverwaltung und in der Einbindung von mehr als 20 Kommissionierplätzen und einer komplexen unterlagerten Steuerung.

Lösung

Heute kommt das SAP-basierte Warehouse Management System der SALT Solutions zum Einsatz. Raymond ergänzt damit sein SAP-System zu einem Hochleistungssystem im Lager. Das Besondere bei Raymond: im Lager werden die Produkte als Schüttgut verwaltet. Pro Lagerplatz liegen mehrere tausend Befestigungsteile zusammen in einem mehrgassigen, vollautomatischen Hochregallager. Von dort werden sie an Kommissionierplätze befördert, in kunden-

eigene Behälter gepackt und an die Montagebänder der Autokonzerne geliefert.

Zum Abpacken des Schüttgutes an den Kommissionierplätzen wurden in der Fördertechnik integrierte Waagen an das SAP-basierte Lagerverwaltungssystem (LVS) der SALT Solutions angebunden. Über das im Materialstamm hinterlegte Stückgewicht und das vor dem Abpacken vor Ort ermittelte Artikel-Referenzgewicht kann verhindert werden, dass ein falscher Artikel ausgeliefert wird.

Optimierung der Lagerkapazität

Durch Verdichtungsdialoge ist es möglich, Paletten nach Kriterien wie Füllgrad an bestimmten Arbeitsplätzen auszulagern und anschließend die verdichteten Paletten wieder einzulagern. Dadurch wird der Belegungsgrad der einzelnen Stellplätze optimiert und freie Plätze im Hochregallager gewonnen.

Als Schaltzentrale kommuniziert das SAP-LVS mit den unterlagerten Steuerungen und den Regalbediengeräten, liefert Statusinformationen der Fördertechnikplätze und generiert Transportaufträge für Paletten und Behälter. Mit dem SAP-System werden Stamm-, Bestands- und Auftragsdaten ausgetauscht.

Bilanz

Durch die Integration der Logistikmodule am bestandsführenden System werden selbst komplexe Prozesse und hoher Durchsatz in der SAP-Welt möglich. „Durchgängige Prozesse von der Bestandsebene bis zur unterlagerten Steuerung – das SALT-System ist für uns die passende Lagerverwaltungslösung“, sagt Markus Müller, federführender Projektleiter bei A. Raymond. „SAP als Plattform und als offene Entwicklungsarchitektur und die ständige Weiterentwicklung der Software sichern unsere Investition in die Logistik.“

SALT Solutions GmbH
Vertrieb Unternehmensbereich Logistik

Schürerstraße 5a
97080 Würzburg

Telefon +49.931.46086.2559
Telefax +49.931.46086.2409

logistik@salt-solutions.de
www.salt-solutions.de

[SALT]®
SALT SOLUTIONS